Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Dritten tag des himels
portem stett dre of
fem vnd deiner luft
freewdt sich als himt
ich her Der engel
gab re ain palm in
dy hanut vnd prea/
cht re ain sendein ge/
want das man re
stholt an legem so
sy von dysser welt //
Schwed Der palm/
was in gewener plü
vnd was genomen
im paradeis vmd
prachm als ain kar-
funkelstain chaua
slug dem pösen/
Veint mit dem palm
nyder Auch verkut
re der Engel das ma
den palm vor der
leych zw dem grab
solt tragen zu
Eua damkht
do dem almacht/
Augen got vrem sun
Jhu das sy erfreüt
solt werden in dem
himelreich chaua sat
da nach allen vrey
frewtten vnd sagtt
in das sy re chind
gewodert hwet von
dem rediseben leben
zu dem ewigen himl
reich des erschrakht
das volkh gar hartt
das chaua re lebem
zw dem ewigen tod
auff geben wolt da
mib hub sich grosse
chlag vnd sprachm
also mit warmumdn
Augen chaua sunem
der chrastenhaut dw
wold vom vns schay-
dem vnd vns arme
dyet vmrayst hinder
dre lassem chaua sp-
rach zu dem leytn